



KOMPAKT

Öffentliche Stadtführung in Neheim am 5. Mai

Neheim. Die öffentliche Stadtführung in Neheim findet am Samstag, 5. Mai, um 14 Uhr statt. Wie der Name „Von der gräflichen Grenzbürg, bis zur Stadt der Leuchten“ schon andeutet, ist diese Stadtführung ein Rundgang durch die verschiedenen Epochen der Neheimer Stadtgeschichte. Vor mehr als acht Jahrhunderten entstand Neheim als Grenzfestung, um sich gegen kölnische und märkische Machtansprüche zu wappnen. Seitdem hat die Stadt viel erlebt. Im Auftrag des Heimatbundes Neheim-Hüsten und des Verkehrsvereins Arnsberg begleitet eine Stadtführerin die Gäste. Treffpunkt ist Burgstraße, Fresekenhof. Erwachsene zahlen 4, Kinder 2 Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen gibt es unter ☎ 02931/4055.

Radler und Wanderer zum Wanderheim

Hüsten. Radfahrer und Wanderer können am morgigen 1. Mai mit der SGV-Abteilung Hüsten auf Tour sein. Um 10 Uhr treffen sich alle Teilnehmer am Kirmesplatz (Hüsten-Ost). Dirk Ringele hat die Leitung der Radtour. Die Wanderer erkunden unter der Führung von Peter Renk den Arnsberger Wald. Das Ziel für alle ist das SGV-Wanderheim „Zur Breloheiche“. Dort wartet ein leckeres Kuchenbuffet auf die Teilnehmer. Natürlich werden auch Würstchen vom Grill sowie kalte und warme Getränke angeboten. Der Vorstand des SGV Hüsten freut sich über rege Teilnahme.

92. Schnadegang in Herdringen

Herdringen. Zum 92. Mal werden am Samstag, 5. Mai, die Herdringer Grenzen kontrolliert. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf Schröders Hof. Angeführt wird der Schnadegang vom Ortshauptpfleger Bernd Morlock, unterstützt von der SGV-Abteilung. Die Strecke führt durch den Schlosspark zur Röhrbrücke - von dort nach Gut Habel, wo an der Eiche gerastet wird. Vom Teufelsiepen kommend werden am Schnadestein an der Landstraße die Neulinge „gepohläst“. Über den Spielberg und die Sternhelle geht es zum Landhotel Dietzel, wo die Schnadegänger zu einer kräftigen Gulaschsuppe eingeladen sind.

Frühlingskaffee am 3. Mai in Voßwinkel

Voßwinkel. Die kfd Frauengemeinschaft veranstaltet am Donnerstag, 3. Mai, um 14.30 Uhr in der Schützenhalle Voßwinkel den Frühlingskaffee. Die Jahreshauptversammlung mit Jubilarerhebung und Spendenübergabe des Adventsbasar schließt sich daran an. Anmeldungen können noch bei allen kfd-Mitarbeiterinnen kurzfristig erfolgen.

CITYLAUF Die 30. Auflage



Über 1600 Anmeldungen lagen dem TV Neheim bis Donnerstag vor. Ein neuer Anmelde-Rekord. Darunter die 110 Starter des Kinderlaufes vom Jahrgang 2010 (männlich). Beim Start gab es so manche Rangelei. FOTO: ACHIM BENKE

Sportlicher Rekord in Neheim

Bestes Frühlings-Wetter bei der 30. Austragung in der Innenstadt. Neuer Wettkampfleiter Andreas Gersch schon an der Strecke fleißig

Von Achim Benke

Neheim. Mit einem Anmelde rekord startete gestern der 30. Neheimer City-Lauf am Neheimer Markt. „Bis Donnerstagmittag hatten sich 1601 Läufer und Läuferinnen angemeldet. Das sind 185 Anmeldungen mehr als 2017“, gab Heino Künkenrenken, Vorsitzender TV Neheim stolz den Medienvertretern bekannt. Schirmherrin Rosemarie Goldner startete den ersten Lauf: „Ich bin stolz, auch dieses Mal den Startschuss für dieses große Event in unserer Stadt zu geben.“ Sie schickte mit dem ersten Startschuss des Tages 74 Mädchen des Jahrganges 2007 auf die 1,15 Kilometer lange Cityrunde. Es folgten noch neun Läufe bis zum Jahrgang 2012 beim Sparkassen-Kinderlauf. Die Gewinnerin des ersten Laufes war Fiona Kampmann vom LAC Veltins - TV Schmallenberg.

Dank vom Bürgermeister

Arnsbergs Bürgermeister Ralf Paul Bittner bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen, die diese Veranstaltung in ihrer Freizeit organisieren: „Es ist eine Veranstaltung, die seit vielen Jahren weit über die Stadtgrenzen bekannt ist und große Anerkennung findet. Danke für ihr bürgerschaftliches Engagement.“

Am Start stand wie immer Klaus Gleie. Der 69-jährige Neheimer macht dies gestern zum 30. Mal als Wettkampfleiter an der City-Strecke. „Es wird das letzte Mal sein, dass ich in dieser Verantwortung stehe. Eigentlich wäre ich jetzt schon auf dem Meer“, grinst Gleie. Für ihn stand der Neheimer Citylauf immer im Vordergrund. „Ja, da musste so manche familiäre Fei drunter leiden“, so der zukünftige Wettkampfleiter-Rentner.

Gleie verriet, dass es schon mal



Die 6c des St.-Ursula-Gymnasiums nimmt mit 28 Schülern/innen teil. Es war für sie ein Spendenlauf für das Schulprojekt „Miramar“. FOTO: ACHIM BENKE



Seit zwölf Jahren sorgt die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Neheim im „Café Blau-Weiß“ für Kaffee, Waffeln und selbstgebackenen Kuchen. FOTO: ACHIM BENKE

Klaus Gleie zum 30. Mal Wettkampfleiter

Die Idee für den Neheimer hatte Werner Schäkel 1988. Zusammen mit Franz Gutland wurde am 8. Oktober 1989 der 1. Neheimer Citylauf gestartet. Damals ist Klaus Gleie der Wettkampfleiter, gestern zum 30. Mal.

Die Organisation lag anfangs in den Händen des Sportamtes der Stadt Arnsberg. Als Sponsoren konnten schon damals die WEPA und die Sparkasse Arnsberg-Sundern gewonnen werden, bis heute.

vorkam, dass der Citylauf um eine oder zwei Wochen wegen ihm verschoben wurde. Am kommenden Samstag, 5. Mai, feiert er seinen 70. Geburtstag und zwei Tage vorher

seinen 46. Hochzeitstag. „Da musste die geplante Kreuzfahrt mal wieder warten. Nach diesem City-Lauf werde ich mir mehr Zeit für die Familie nehmen. Besonders für die

Enkelkindern“, verspricht Gleie. Zum ersten Mal lief sein Enkelkind Lenja (5 Jahre) mit, darauf war er sehr stolz.

Nachfolger steht fest

Ein Nachfolger für Gleie steht schon fest. Es ist Andreas Gersch. Er ist Vorsitzender der Leichtathletik-Abteilung. „Ich habe 2017 in das Geschäft des Wettkampfleiters reingeschaut. Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“, meint Gersch. Er fährt vor jedem Rennen die Strecke mit dem Fahrrad ab und gibt sie dann frei. Parallel muss er genau den Zeitplan des Rennens einhalten. Es darf keine Verzögerungen geben. Auch bei der Moderation hat sich etwas geändert. Neben dem langjährigen Moderator Michael Küsgen stand dieses Mal André Klosterhoff mit einem Mikrophon an der Start- und Ziellinie. Wie ein perfekt eingespieltes Team gaben sie den zahlreichen Zuschauern die Informationen über die teilnehmenden Läufer und Läuferinnen.

20 Schulen gemeldet

Wie Künkenrenken unserer Zeitung mitteilte, haben sich wieder knapp über 20 Schulen aus dem Stadtgebiet angemeldet. Darunter das St.-Ursula-Gymnasium. „Wir nehmen mindestens seit 18 Jahren am Citylauf teil und haben schon sehr oft den Wanderpokal für die beste Leistung gewonnen“, so Antonia Hummert, Lehrerin für Sport, Englisch und evangelische Religion. Die SUG-Klasse 6c nahm mit 28 Teilnehmern am Lauf teil. „Es ist ein Spendenlauf für das Schulprojekt „Miramar“ in Lima/Peru. Im März 2018 konnten 10 000 Euro persönlich von SUG-Schülern in Lima übergeben werden. Mehr Informationen unter www.tv-neheim.de

Schüler pflanzen Mispelbaum

Geschenk des Projekts JuleA

Von Karl-Heinz Keller

Neheim. Das Projekt JuleA (Jung lehrte Alt) kann auf eine zehnjährige, erfolgreiche Arbeit zurück blicken. Projektleiter Wolfgang Rochna hatte vor vier Wochen von den Schulvertretern des Freiherr-Vom-Stein-Gymnasiums, Recklinghausen, anlässlich des zehnten JuleA-Geburtstags einen rund 1,50 Meter großen Mispel-Baum geschenkt bekommen. Rochna hat diesen Baum an den damals auch anwesenden Bürgermeister Ralf Bittner weitergeleitet, mit der Bitte, hierfür einen öffentlichkeitswirksamen Platz zu finden.

Platzierungsvorschlag

Der Bürgermeister ist der Empfehlung gefolgt und hatte Wolfgang Rochna um einen Platzierungsvorschlag gebeten. Der schlug ihm dann den rund 1700 Quadratmeter großen Interkulturellen Garten der Agnes-Wenke-Schule im Binnerfeld vor, in der Erkenntnis, dass diese Schule der neue Neheimer Projektstandort ist, dass der sich in der Gestaltung befindliche Schulgarten von den Schülern dieser Schule gepflegt wird und dass die Grünfläche der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Am Freitag vergangener Woche wurde der Mispelbaum gepflanzt in Anwesenheit von Bürgermeister Stellvertreter Peter Blume, Schulleiter Andreas Schauerte, Petra Vorwerk-Rosendahl, Leiterin der städtischen Engagementförderung, Ralf Schmidt vom städtischen Grünflächenamt und Schülern, die den Schulgarten später pflegen.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Schulleiter Andreas Schauerte, der sich auch für das Baum-Geschenk von JuleA herzlich bedankte, ergriff Peter Blume als Vertreter der Stadt Arnsberg das Wort und lobte die erfolgreiche, generationsübergreifende zehnjährige Arbeit von JuleA. Ebenso bedankte er sich auch bei der Schulleitung für die gute Projekt-Zusammenarbeit.

Rund fünf Meter groß

Wolfgang Rochna gab noch bekannt, dass der aus dem asiatischen Raum stammende Mispelbaum im Laufe seines Baumlebens rund fünf Meter groß wird, einen Stammdurchmesser von 20 bis 25 Zentimeter erlangen soll und eine breite Krone mit essbaren Früchten (Mispeln) entwickelt. „JuleA geht immer neue Wege und hat Projekt-Partner. Dass dazu auch eine Baumpflanzung gekommen ist, habe ich nicht ahnen können“, so Wolfgang Rochna, senior-Trainer und JuleA-Projektleiter.



Schüler pflanzen im Interkulturellen Schulgarten der Agnes-Wenke-Schule gemeinsam mit Peter Blume den Mispelbaum. Er ist ein Geschenk des Projektes „JuleA“ anlässlich dessen zehnjährigen Bestehens. FOTO: KELLER

Stimmen zum Citylauf



„Es ist herrlich, so viele Kinder bei diesem Lauf zu sehen. Es gibt keine andere Veranstaltung dieser Art im Kreisgebiet, die in der Innenstadt stattfindet.“

Andreas Gersch (32), Vorsitzender des Kreisleichtathletik-Ausschusses und Vorsitzender der Leichtathletik-Abteilung des TV Neheim



„Unser Gymnasium ist seit vielen Jahren dabei. Die Schüler der Stufe 10 nimmt komplett teil. Es zählt als Leistungsüberprüfung ihrer Ausdauerleistung.“

Antonia Hummert (35), Lehrerin für Sport, Englisch und evangelische Religion am St. Ursula-Gymnasium in Neheim



„Ich freue mich riesig auf den Lauf. Es ist das erste Mal. Mein Opa Klaus Gleie ist der Wettkampfleiter. Er hat mit mir vorher etwas trainiert. Wir sind die Strecke abgegangen.“

Lena Weber (5), Höfingen, sie hatte Startnummer 1882 und gelben Laufschuhe bei ihrer Premiere



„Ich bin beim TV Neheim in der Leichtathletik-Abteilung uns laufe bei vielen Veranstaltungen mit. Der Citylauf ist etwas Besonderes. Ich bin das fünfte Mal dabei. Leider habe ich noch nicht gewonnen, immer nur den 2. oder 3. Platz. Aber ich trainiere weiter.“

Teija Hoven (10), Neheim